



Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

aus dem Oktober-Plenum ist folgendes zu berichten:

### Finanzen

Corona-bedingt später als üblich hat die Regierung den Haushalt im Parlament eingebracht. Finanzminister Lutz Lienenkämper hat zuletzt drei Jahre nacheinander geschafft, was zuvor mehr als drei Jahrzehnte lang nicht gelungen war, nämlich Haushaltspläne ohne neue Schulden aufzustellen. Das gerät auch dieses Mal jedenfalls für den "Kernhaushalt". Der 25 Milliarden Euro umfassende Rettungsschirm wird davon separat betrachtet und nach Bedarf über Kredite finanziert. Deren Rückzahlung wird nicht auf den St. Nimmerleinstag verschoben, sondern soll ab 2024 beginnen.

Die gestern veröffentlichte erste Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2021 auf der Grundlage des Ist-Aufkommens der Verbundsteuern vom 1.10.19 - 30.09.20 sieht für die Städte und Gemeinden im Kreis Olpe folgende Beträge vor:

	Aufw.- u. Unterh.-Pausch.	Allg. Inv.-Pausch.	Schul-Pausch.	Sport-Pausch.	Gesamt-Zuw.
Attendorn	295.624,50	1.762.650,60	627.597	78.783	2.764.655,14
Drolshagen	183.679,70	1.023.623,90	300.000	60.000	1.567.303,58
Finnentrop	280.401,50	1.540.200,60	364.095	60.000	4.242.531,14
Kirchhundem	349.796,70	1.711.317,30	300.000	60.000	2.421.113,90
LenneStadt	376.935,30	2.125.119,90	796.517	82.173	3.380.745,17
Olpe	271.991,00	1.670.127,60	844.915	79.715	2.866.748,53
Wenden	225.373,30	1.367.924,40	487.147	63.669	2.144.113,72

Schlüsselzuweisungen ergeben sich danach lediglich für die Gemeinde Finnentrop, und zwar in Höhe von 1.997.843 Mio. €.



### **Bauen und Wohnen**

Ich durfte für die CDU-Fraktion unsere Vorstellungen vortragen, wie das Land dazu beitragen soll, mehr Bauland verfügbar zu machen. Das ist ein enger Flaschenhals, nachdem wir immerhin mit der Landesbauordnung Verfahren beschleunigt haben und gegen schnell aufeinanderfolgende Verschärfungen der Energiesparverordnung initiativ geworden sind. Die landeseigenen Grundstücke sollen nun intensiver als bisher daraufhin untersucht werden, inwieweit sie tatsächlich benötigt werden, um sie soweit bzw. so schnell wie möglich an den Markt zu bringen. Wir sind davon überzeugt, dass sich der Wohnungsmarkt nur dann nachhaltig entspannt, wenn das Angebot an Wohnraum größer wird. Die rot-grüne Opposition, deren Reihen sich erkennbar gelichtet hatten, wollen mit Regulatorik Symptome der Knappheit bekämpfen, wir gehen an die Ursachen ran.

### **Bundestagswahl**

Der geschäftsführende Kreisvorstand hat einen "Fahrplan" entworfen, wie ein Kandidat bzw. eine Kandidatin für den Urnengang im September ermittelt werden soll. Bewerbungen bzw. Vorschläge können bis zum 20. November an mich als Kreisvorsitzenden gerichtet werden, zumal ich selbst außen vor bin: ich möchte gerne das fortsetzen, was ich vor drei Jahren im Landtag Nordrhein-Westfalen begonnen habe.

Die Bewerber bzw. Bewerberinnen sollen sich voraussichtlich am 30.11. und am 01.12. je nach Entwicklung der Pandemie

persönlich oder über digitale Medien den Mitgliedern vorzustellen. Am 09.12. soll dazu der Kreisvorstand tagen, die Aufstellungsversammlung mit dem Kreisverband Mark soll im Laufe des Monats Januar durchgeführt werden. Ich hoffe, dass wir auf diesem Wege zu erfolgversprechenden Ergebnissen kommen.

Viele Grüße

Jochen Ritter MdL

CDU-Kreisvorsitzender